



# PÄDAGOGISCHER KONZEPT

## SPIELGRUPPE AVENTURA

**Grundlage:** Basierend auf der Spielgruppenpädagogik der IG Spielgruppen Schweiz und dem Schweizer Orientierungsrahmen für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung.

### 1. Einleitung & Leitphilosophie

---

Die Spielgruppe Aventura in Therwil versteht sich als ein Ort der Begegnung, des Entdeckens und des sozialen Lernens. Im Zentrum unserer Arbeit steht das Kind in seiner gesamten Einzigartigkeit, mit seinen individuellen Bedürfnissen, seinen Stärken und seinem ganz eigenen Entwicklungstempo. Stetige Aus- und Weiterbildung gehören für unser Team zur konsequenten Qualitätssicherung und -steigerung dazu.

Unsere pädagogische Haltung beruht auf den Richtlinien der IG Spielgruppen Schweiz. Wir orientieren uns zudem an den aktuellen nationalen Rahmenkonzepten und Qualitätsrichtlinien für die frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung (Orientierungsrahmen 2.0).

### 2. Der Orientierungsrahmen als Fundament

---

Der offizielle Orientierungsrahmen ist unsere fundamentale Arbeitsgrundlage. Die Haltung unserer Spielgruppenleiterinnen und das gesamte pädagogische Handeln basieren auf den darin beschriebenen Handlungsfeldern und Leitsätzen. Wir begleiten die Lern- und Bildungsprozesse der Kinder feinfühlig, partnerschaftlich und entwicklungsentsprechend, um allen Kindern Chancengleichheit von Anfang an zu ermöglichen.

### 3. Der Ablösungsprozess – Bindung gibt Halt

---

Der erste Schritt in die Spielgruppe ist ein bedeutender Meilenstein: das „Loslassen“. Der Ablösungsprozess wird in der Spielgruppe Aventura individuell auf das jeweilige Kind und seine Bezugspersonen abgestimmt, da jedes Kind an einem anderen Punkt steht.



# PÄDAGOGISCHER KONZEPT

## SPIELGRUPPE AVENTURA

*Wir distanzieren uns ausdrücklich davon, dass es für den Ablösungsprozess einen starren, einzuhaltenden Fahrplan gibt!*

Unsere Spielgruppenleiterinnen unterstützen die Familien aktiv, indem sie gemeinsam eine massgeschneiderte Lösung erarbeiten. Die Eltern begleiten ihr Kind in der Anfangsphase und nehmen sich die nötige Zeit. Dem Kind diesen wichtigen Schritt liebevoll zuzutrauen, stärkt sein Selbstvertrauen und ebnet den Weg in die Gruppe.

### 4. Das Spiel als primäres Bildungsmittel

---

Das Kind kommt zu uns, um zu spielen. Das Kind lernt, erforscht und bildet sich selbst im Spiel – das Spiel ist das Hauptberuf des Kindes. Unsere Aufgabe ist es, das Kind aufmerksam zu beobachten, seine aktuellen Interessen und Vorlieben zu ermitteln und die Spielumgebung fließend daran anzupassen.

Den Kindern stehen jederzeit frei zugängliche Angebote wie der Werk Tisch, Bilderbücher, altersgerechte Regelspiele und Puzzles zur Verfügung. Unser grosser, eingezäunter Aussenplatz lädt zum Klettern ein; verschiedene Fahrzeuge, Rutschen, Schaukeln und Wägelchen bieten vielfältige motorische Anreize.

### 5. Kreatives Werken statt starres Basteln

---

In der Spielgruppe Aventura erhalten die Kinder die Möglichkeit zu **werken**, nicht zu basteln. Der entscheidende Unterschied besteht darin, dass beim Basteln oft Schablonen und feste Vorgaben gemacht werden, wie das Endprodukt auszusehen hat – dies schränkt die kindliche Fantasie ein. Starres Schablonenbasteln entspricht nicht unserem Bild vom kompetenten Kind.

Das freie Werken, Ausprobieren, Experimentieren und Forschen fördert die Fantasie und die kreative Gestaltungskraft. Die Spielgruppenleiterinnen halten Impulse und Materialien bereit, das Kind entscheidet jedoch vollkommen freiwillig, ob und wie es das Angebot nutzen will. Wir zwingen kein Kind zum Werken! Die Kinder dürfen Angebote selbstständig erweitern und nach zusätzlichen Werkstoffen fragen.



## PÄDAGOGISCHER KONZEPT

### SPIELGRUPPE AVENTURA

#### 6. Bewegung im Innen- und Aussenbereich

---

Bewegung und kognitive Entwicklung sind untrennbar miteinander verbunden: *Bewegte Kinder sind schlaue Kinder*. Mit unserem durchdachten Innenraum, spezifischen Bewegungsmaterialien sowie regelmässigen Ausflügen in die Natur ermutigen wir die Kinder, ihren Körper auszutesten. Eigene Bewegungsideen der Kinder werden von uns begeistert aufgegriffen und im Alltag ermöglicht.

#### 7. Das Malen als freier Ausdruck

---

Unsere Farben sind absolut ungiftig und in der Regel auswaschbar. Malschürzen sind aus unserer Erfahrung oft „Kreativitätskiller“, da sie die Bewegungsfreiheit einschränken und das Kind hemmen können. Wir verzichten daher darauf, allen Kindern prophylaktisch eine Schürze anzuziehen. Eltern, die ausdrücklich eine Schürze für ihr Kind wünschen, dürfen diese gerne in der Garderobe deponiert und uns vorab informieren.

#### 8. Unsere wertschätzende Fehler- und Kreativitätskultur

---

Wir fördern die kindliche Kreativität mit grosser Achtsamkeit. Uns ist wichtig, dass Kinder ihre eigenen Lösungswege finden dürfen. Was wir niemals tun: Die Werke der Kinder im Nachhinein „verschönern“, korrigieren oder ungefragt verändern. Dies empfinden wir als übergriffig und verletzend für das Kind.

Wir bestärken auch die Eltern darin, die schöpferische Arbeit ihres Kindes bedingungslos zu akzeptieren und nach dem spannenden Prozess der Entstehung zu fragen – nicht nach einem vermeintlich perfekten Ziel.

#### 9. Sinnstiftende Rituale & Geburtstage

---

Feste Rituale geben den Kindern Struktur und emotionale Sicherheit. Jedes Kind feiert seinen Geburtstag bei uns mit einer liebevoll gestalteten Zeremonie. Dieses Ritual wird über das gesamte Spielgruppenjahr hinweg stabil beibehalten, um absolute Gleichbehandlung,



# PÄDAGOGISCHER KONZEPT

## SPIELGRUPPE AVENTURA

Verlässlichkeit und Vorfreude für jedes Kind zu gewährleisten.

### 10. Ausflüge und Begegnung mit der Natur

---

Die Natur ist ein unerschöpflicher Erfahrungsraum. Wir gehen regelmässig mit den Kindern nach draussen. Spaziergänge, das freie Toben auf dem Aussengelände und kleinere Ausflüge in den nahen Wald gehören fest zu unserem pädagogischen Alltag, um das Umweltbewusstsein und die Sinneswahrnehmung zu stärken.

### 11. Förderung der Selbstständigkeit

---

Unser übergeordnetes Ziel ist es, das Kind auf dem Weg zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit zu begleiten. Ein hohes Mass an Selbstständigkeit erleichtert den späteren Übertritt in den Kindergarten enorm. Im Spielgruppenalltag unterstützen und ermutigen wir die Kinder gezielt bei folgenden Schritten:

- **Ablösung:** Gerne und ohne familiäre Begleitpersonen in der Spielgruppe verweilen.
- **Anziehen:** Kleider, Matschhosen und Schuhe beim Gang nach draussen weitgehend selbstständig an- und auszuziehen (wir helfen dort, wo es nötig ist).
- **Körperpflege:** Den Toilettengang eigenständig zu meistern.
- **Ordnung:** Eine Übersicht über die eigenen Besitztümer (Finken, Rucksack) zu wahren.
- **Alltagsorganisation:** Das Znüniböxli und die Trinkflasche selbstständig zu öffnen, zu schliessen und ein- bzw. auspacken.
- **Eigenaktivität:** Ohne ständige Anleitung von aussen ins freie, selbstbestimmte Tun und Spielen zu finden.
- **Konfliktkompetenz:** Eine gesunde Streitkultur zu entwickeln, die im Konfliktfall zu einer stimmigen, partnerschaftlichen Lösung (Konsens) führt.
- **Kommunikation:** Sich zu getrauen, die eigenen Bedürfnisse, Gefühle und Grenzen klar zu äussern.



## PÄDAGOGISCHER KONZEPT

### SPIELGRUPPE AVENTURA

#### **12. Soziales Lernen & gelebte Vielfalt**

---

Die Kindergruppen in der Spielgruppe Aventura sind bewusst alters- und sprachgemischt. Diese Vielfalt ist eine Bereicherung und ermöglicht ein natürliches soziales Lernen von- und miteinander. Die Kinder lernen Rücksichtnahme, teilen, gegenseitige Unterstützung und entwickeln Empathie im täglichen Umgang.

#### **13. Alltagsintegrierte Sprachförderung**

---

Wir bieten allen Kindern – insbesondere jenen mit einer anderen Erstsprache – eine implizite, situative und alltagsintegrierte Sprachförderung. Das handlungsbegleitende Sprechen der Leiterinnen, das gemeinsame Philosophieren am Znachtisch, Lieder, Reime und Bilderbücher wecken die reine Freude an der Sprache.

Gezieltes Separieren oder schulischer Unterricht entsprechen nicht dem Spielgruppenalter und werden von uns strikt abgelehnt. Das Kind lernt die Umgebungssprache im echten, lebendigen Dialog mit seinen Gspändli. Für vertiefte Details verweisen wir auf unser separates *Sprachförderkonzept*.

#### **14. Kulturelle und ästhetische Bildung**

---

Das selbstgesteuerte Ausprobieren und Experimentieren mit verschiedenen Werk-, Spiel- und Malangeboten steht im Mittelpunkt. Kleinere Projekte geben den Kindern Einblicke in andere Welten (z. B. Naturphänomene oder Geschichten). Bei diesen Projektarbeiten werden die Ideen und Meinungen der Kinder aktiv eingefordert, gehört, geschätzt und angenommen. Gemeinsam setzen wir die kreativen Impulse der Kinder im Rahmen des Orientierungsrahmens um.



## PÄDAGOGISCHER KONZEPT

### SPIELGRUPPE AVENTURA

#### 15. Professionelle Haltung & Team-Reflexion

---

Unsere Pädagoginnen begegnen den Kindern auf Augenhöhe, mit klarer Präsenz, Wertschätzung und Empathie. Um die Qualität unserer Arbeit kontinuierlich zu sichern, führt jedes Gruppenteam am Ende einer Sequenz eine strukturierte Reflexion durch. So können Dynamiken in der Gruppe, pädagogische Impulse oder Auffälligkeiten einzelner Kinder zeitnah besprochen und professionell aufgefangen werden.

#### 16. Kindeswohl, Schweigepflicht und Datenschutz

---

##### 16.1 Kindeswohl & Meldepflicht

Das Wohl des Kindes steht für uns an oberster Stelle. In der Schweiz besteht bei einer akuten

Kindeswohlgefährdung (physische oder psychische Gewalt) eine gesetzliche Meldepflicht. Die Spielgruppe Aventura hält sich strikt an die gesetzlichen Vorgaben des Bundes und des Kantons zum Schutz der Kinder.

##### 16.2 Pädagogische Schweigepflicht

Unsere Spielgruppenleiterinnen unterstehen der beruflichen Schweigepflicht. Vertrauliche Informationen von Kindern und Eltern werden niemals an unbefugte Dritte weitergegeben. Bei den offiziellen Austauschanschlüssen mit den Kindergärtnerinnen oder der Schulleitung (Übergang in die Volksschule) werden keine dem Kind schadenden Einzelheiten besprochen. Themen sind hier ausschliesslich allgemeiner Natur (z. B. Stand der Sozialisierung, Einhaltung von Gruppenregeln, allgemeine Sprachauffälligkeiten). Auf ausdrücklichen Wunsch der Eltern kann jeglicher Austausch untersagt werden.

##### 16.3 Datenschutz & Bildrechte

Wir achten die Privatsphäre der Familien. Auf Fotos sind die Kinder niemals frontal oder klar erkennbar zu sehen. Veröffentlichte Bilder zeigen Kinder ausschliesslich von hinten, von der Seite oder die Gesichter werden vollständig unkenntlich gemacht. Bildmaterial aus internen, geschützten Kommunikationskanälen (z. B. WhatsApp) dient dem Einblick für die aktuellen Eltern und darf nicht weiterverbreitet werden.